

Symposium Migranten in Deutschland

Zahlen – Fakten – Zusammenhänge

20. April 2012

Veranstaltungsort:

**Amt für Statistik
Berlin-Brandenburg**

Standort Zensus

Alt-Moabit 90a

10559 Berlin

Teilnahmebeitrag

Mitglieder einer Gesellschaft der DAGStat	40 €
Studenten / Doktoranden (mit Nachweis)	20 €
Sonstige	120 €
Journalisten	Frei

Anmeldung bis zum 15.04.2012
über Internet unter
www.dagstat.de/symposium

E-Mail: kontakt@dagstat.de

Deutsche Arbeitsgemeinschaft Statistik

Geschäftsstelle
Universität Bielefeld
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
Angelika Gerent
Postfach 10 01 31
33501 Bielefeld



Die Deutsche Arbeitsgemeinschaft Statistik (DAGStat) will das breite Anwendungsspektrum und die Vielseitigkeit von Statistik stärker in den Vordergrund stellen. Statistik ist heute eine breit gefächerte Wissenschaft, die eine enge Kooperation und einen produktiven wissenschaftlichen Austausch mit den unterschiedlichsten Disziplinen erfordert. Die DAGStat vertritt Statistiker und im Bereich Statistik arbeitende Wissenschaftler und Anwender.

Sie bündelt die verschiedenen Ausrichtungen der Disziplin Statistik, von Demographie bis zu Epidemiologie, von Biometrie bis zur Versicherungsmathematik, von Psychologie bis zur Soziologie.

Die DAGStat wurde im Jahr 2005 gegründet. Ihr formuliertes Ziel ist es, an statistischen Methoden arbeitende Wissenschaftler zusammenzubringen, ihnen ein offenes und produktives Forum zu gewähren und die Wahrnehmung der Statistik in der Öffentlichkeit zu erhöhen.

Das Symposium **Migranten in Deutschland – Zahlen – Fakten – Zusammenhänge** ist das fünfte in einer Reihe von Symposien, die sich an eine Öffentlichkeit von Bürgern, Journalisten, Politikern und Wissenschaftlern richten.

www.dagstat.de

statistik Berlin Brandenburg

Das **Amt für Statistik Berlin-Brandenburg** entstand am 1. Januar 2007 durch Zusammenschluss des Statistischen Landesamtes Berlin und der Abteilung Statistik des Landesbetriebes für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg. Es ist heute der zentrale Dienstleister auf dem Gebiet der amtlichen Statistik für die Region Berlin-Brandenburg. Zu den Produkten und Dienstleistungen zählen unter anderen die Erstellung von statistischen Berichten, Konjunkturdaten und Jahrbüchern sowie auch der Auskunftsdienst für Jedermann.

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Migranten in Deutschland Zahlen – Fakten – Zusammenhänge

**Einladung
zum Symposium**

20. April 2012

**Amt für Statistik
Berlin-Brandenburg**

Standort Zensus

Alt-Moabit 90a

10559 Berlin

Organisiert und veranstaltet von



DEUTSCHE
ARBEITSGEMEINSCHAFT
STATISTIK

und des Amtes für Statistik BB

statistik Berlin Brandenburg

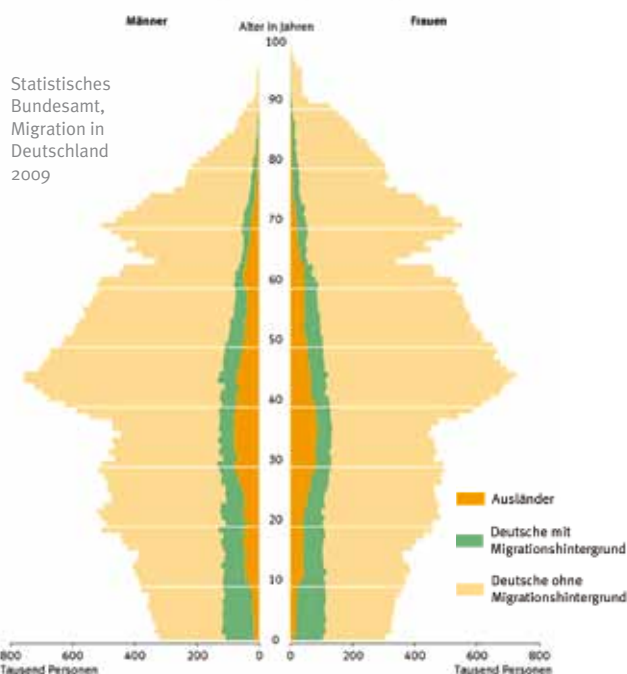
Migranten in Deutschland

Zahlen – Fakten – Zusammenhänge

Das Thema Migration sowie die Rolle und Bedeutung von Bürgern mit Migrationshintergrund sind in den letzten Jahren in unterschiedlichen Zusammenhängen immer häufiger diskutiert worden. Das Thema ist teilweise emotional besetzt und vielseitig in seinen Auswirkungen. Das Symposium greift das Thema auf und beleuchtet es aus statistischer Perspektive von den unterschiedlichsten Seiten. Haben Migrantenkinder schlechtere Chancen in der Schule? Ist der Gesundheitszustand von Migranten schlechter? Welche demographischen Entwicklungen können durch Bürgerinnen und Bürger mit Migrationshintergrund erwartet werden?

Das Symposium beschäftigt sich mit dem Thema aus statistisch-empirischer Sicht und versucht, durch datenbasierte Schlussfolgerungen Klarheit zu verschaffen.

Wir laden Sie ein, sich über dieses Thema zu informieren und mit den Fachleuten und Kritikern zu diskutieren.



Programm

- | | |
|-----------|--|
| 10:15 Uhr | Begrüßung
PROF. DR. GÖRAN KAUEMANN
Vorsitzender der DAGStat
PROF. DR. ULRIKE ROCKMANN
Präsidentin des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg |
| 10:30 Uhr | »Einführung«
FARHAD DILMAGHANI |
| 11:00 Uhr | »Schlechte Chancen für Personen mit Migrationshintergrund im Bildungssystem? Eine differenzierte Betrachtung«
PROF. DR. ULRIKE ROCKMANN |
| 11:30 Uhr | Kaffeepause |
| 12:00 Uhr | »Fertilität von internationalen Migrantinnen in Deutschland«
DR. NADJA MILEWSKI |
| 12:30 Uhr | »Gesundheit von Migranten: gleicher Zugang und gleiche Ergebnisse?«
PROF. DR. OLIVER RAZUM |
| 13:00 Uhr | Mittagessen (vor Ort) |
| 14:15 Uhr | »Identifikation der Arbeitsmarkteffekte der Zuwanderung«
PROF. DR. THOMAS K. BAUER |
| 14:45 Uhr | »Internationale Migration – von den Möglichkeiten und Grenzen kommunaler Daten«
DR. ANSGAR SCHMITZ-VELTIN |
| 15:15 Uhr | Kaffeepause |
| 15:45 Uhr | Podiumsdiskussion
Moderation:
PROF. DR. GÖRAN KAUEMANN
PROF. DR. ULRIKE ROCKMANN |
| 16:30 Uhr | Ende |

Die Vortragenden

PROF. DR. THOMAS K. BAUER leitet den *Lehrstuhl für Empirische Wirtschaftsforschung* an der Ruhr-Universität Bochum und ist Vizepräsident des *Rheinisch-Westfälischen Instituts für Wirtschaftsforschung*. 2011 wurde er in den Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration berufen.

FARHAD DILMAGHANI studierte in Frankfurt und Lyon u.a. Politikwissenschaft und war von 2000-2004 Referent im Bundeskanzleramt. Seit dem 01.01.2012 ist er Staatssekretär in der Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen in Berlin.

DR. NADJA MILEWSKI ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Rostock. Im Rahmen ihrer Dissertation am *Max-Planck-Institut für demographische Forschung* promovierte sie zum Thema Fertilität von Migranten in Deutschland.

PROF. DR. MED. OLIVER RAZUM ist Arzt und Epidemiologe. Er leitet die *AG Epidemiologie und International Public Health* an der Fakultät für Gesundheitswissenschaften der Universität Bielefeld. Schwerpunkt seiner Arbeit ist die Sozialepidemiologie, insbesondere die Gesundheit und Gesundheitsversorgung von Migranten.

PROF. DR. ULRIKE ROCKMANN studierte Mathematik, Informatik und Sportwissenschaft. Sie promovierte 1985 und wurde 1991 an der Freien Universität Berlin habilitiert. Seit 2003 ist sie Präsidentin des *Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg*. Ihr Arbeitsschwerpunkt ist die Bildungsberichterstattung.

DR. ANSGAR SCHMITZ-VELTIN war Projektleiter am Mannheimer Forschungsinstitut Ökonomie und Demographischer Wandel bevor er stellvertretender Abteilungsleiter am *Statistischen Amt der Landeshauptstadt Stuttgart* wurde. Er ist Sprecher der Arbeitsgemeinschaft Bevölkerung im Verband Deutscher Städtestatistiker.